

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Angenehmes und nützliches Unterhaltungsbuch für gute Kinder.

Schott, Tertius

Stuttgart, 1794

VD18 11975954

Die Honigbienen.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213387

## Die Honigbienen.

---

Diese Honigbienen (denn es giebt der Bienen noch über 50 Arten) kennt ihr alle. Ob ihr sie aber so genau kennt, als ihr sie kennen solltet, ist eine andere Frage. In einem Bienenstolke finden wir 1) den Weisel, oder die Bienenkönigin, 2) die Drohnen, und 3) die Arbeitsbienen, auch Zwitter von manchen genannt. Das Oberhaupt der Bienen ist der Weisel, oder die Bienenkönigin, die viel größer als die übrigen Bienen ist, und von den übrigen sorgfältig bewacht wird. Sie ist von aller Arbeit frey, und legt jährlich bey 40000 Eyer. Die Larven der Bienen sind weiche, weiße Würmerchen, ohne Füße, mit einem braunen, etwas harten Kopfe, welche von den Arbeitsbienen mit Honig gesütert werden. Hierauf verhäuten sie sich einigemale, und spinnen sich in ihren Zellen ein, die dann von den alten Bienen sorgfältig

tig

tig verschlossen werden. Einige Tage darauf haben sie sich schon verwandelt, beissen ihre Zellen durch und fliegen als Bienen davon. Wenn dieß geschieht, und sie also nicht bey den alten Bienen bleiben, so sagt man, daß sie schwärmen. Unter einem solchen Schwarme ist allemal wenigstens Eine Königin, der die übrigen allenthalben nachfolgen. Sind mehrere Königinnen in einem Schwarme, so werden sie bis auf Eine vertrieben oder getödtet. Die Drohnen sind männlichen Geschlechts und haben keinen Stachel. Sie beschäftigen sich blos mit der Brut, und werden, wenn ihre Bemühung nicht mehr nöthig ist, von den übrigen umgebracht. Außer diesen giebt es noch andere etwas kleinere Bienen, die mit einem Stachel versehen sind, zu keinem Geschlechte gehören, und daher Zwitter genannt werden. Sie werden auch Arbeitsbienen genannt, weil nur sie allein den Wachs- und Honigbau, und andere Arbeiten besorgen. Einige von ihnen sammeln Materie zum Wachse oder Honig ein, wozu sie einen zweyfachen Mas-

gen haben; den einen füllen sie mit dem feinen Staube der Blüten, woraus das Wachs entsteht, und den andern mit dem Saft der Blumen und Blätter, die den Honig geben. Andere Arbeitsbienen tragen Wasser herbei, und noch andere arbeiten an den Zellen, denen sie eine regelmäßige, sechseckige Gestalt geben, oder räumen den Unrath aus dem Bienenstocke, bewachen die Königin, und suchen die Raubinsekten von den Öffnungen ihrer Wohnung abzuhalten. Die Zahl der Arbeitsbienen beläuft sich oft in einem Stocke auf 20000, die Zahl der übrigen aber ungefähr auf 16000.

---